



Wiedereröffnung der Königsstuhl-Bergbahnen in Heidelberg

Die beiden Standseilbahnen auf den Königsstuhl in Heidelberg wurden am 23.03.2005 nach einer einjährigen Umbauzeit wieder eröffnet.



Restaurierte Wagen der Königsstuhl-Bergbahn

Infolge der Katastrophe bei der Tunnel-Standseilbahn in Kaprun, Österreich, im Jahre 2000 wurden alle Seilbahnen in Baden-Württemberg einer Sicherheitsprüfung unterzogen. Aufgrund des Ergebnisses dieser Untersuchung mussten die beiden Standseilbahnen in Heidelberg,

vom Kornmarkt über das Schloß zur Molkenkur (Molkenkur-Bergbahn) und von der Molkenkur zum Königsstuhl (Königsstuhl-Bergbahn) an den heutigen Sicherheitsstand angepasst werden.

Die Heidelberger Straßen- und Bergbahn AG entschied sich, die Molkenkur-Bergbahn durch eine komplett neue mit gleichzeitig höherer Kapazität zu ersetzen. Die Königsstuhl-Bergbahn wurde generalüberholt. Dies bedeutet, dass der gesamte Antrieb und die beiden Wagen bei einer Fachfirma in der Schweiz, komplett zerlegt auf mögliche Mängel geprüft wurden. Die nicht

mehr weiter verwendbaren Teile wurden durch neue ersetzt und die Anlage anschließend im Originalzustand wieder aufgebaut. Lediglich die elektrische Steuerung wurde komplett erneuert, sie wurde im Wesentlichen von der Molkenkurbergbahn übernommen.





Die Kosten für die Erneuerung der Molkenkur-Bergbahn und die Sanierung der Königsstuhl-Bergbahn beliefen sich zusammen auf ca. 10 Mio EUR.

Ansprechpartner:
V. Dennert
April 2005

Der Leitende Bergdirektor der Landesbergdirektion Volker Dennert überreichte bei der feierlichen Wiedereröffnung am 23. März 2005 der Vorsitzenden des Vorstandes der Heidelberger Straßen- und Bergbahn AG Frau Kunz die Urkunden zur Eröffnung des Betriebes für die beiden oben aufgeführten Seilbahnen.



Landesbergdirektor Volker Dennert bei der Wiedereröffnung

